



BERUFSVERBAND KINDERKRANKENPFLEGE DEUTSCHLAND E.V.

BeKD e.V.

Eröffnungs-Pressegespräch

109. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)

Statement Frauke Leupold

Vorsitzende des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Deutschland

„Kindsein braucht unsere Pflege“

35. Tagung der Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

Es ist eine gute und sinnvolle Tradition, dass die Jahrestagung der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zusammen mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und den Tagungen der Fachgesellschaften für Kinderchirurgie, Sozialpädiatrie und Jugendmedizin stattfindet. Kinderärzte und „Kinderkrankenschwestern“ arbeiten seit langem „Hand in Hand“, um Kinder- und Jugendgesundheit nicht nur wiederherzustellen, sondern auch um sie zu erhalten und zu fördern.

Das Tagungsprogramm des BeKD e.V. konzentriert sich - im spezifisch gesundheits- und kinderkrankenpflegerischen Kontext - in Anlehnung an das Leitthema des Kongresses „Vorsorgen, Umsorgen, Nachsorgen“

- auf die zunehmend stärker und breiter angelegte Rolle der (Familien)Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in Prävention und Kinderschutz (eine gemeinsame Veranstaltung mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) ;
- auf die Bedeutung der Pflegeforschung für die evidenzbasierte Pflegepraxis am Beispiel der Broviac-Katheter in der pädiatrischen Onkologie;
- auf die Stärkung der Selbstpflegekompetenz von chronisch kranken Kindern als zentraler Aufgabe der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, die das Ziel des autonomen Krankheitsmanagements und eines gelingenden Übergangs in das Erwachsenenalter verfolgt;
- auf die Mitarbeiterbindung, die unter der Fragestellung "Einarbeitung neuer Mitarbeiter: Mehrbelastung oder Gewinn?" die Bedeutung guter Einarbeitungskonzepte mit dem Ziel, Fachkräfte in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu gewinnen und zu halten, diskutiert.

Sowohl für unsere Mitglieder, als auch für die interessierte Öffentlichkeit bieten wir - als wichtigen Bestandteil unserer Jahrestagung - Informationen zu aktuellen berufspolitischen Themen, wie der

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege trägt zum Schutz und zum Wohl von Kindern im System der „Frühen Hilfen“ und im Kontext des Bundeskinderschutzgesetzes bei.

Häufig sind „Kinderkrankenschwestern“ die ersten Ansprechpartner, wenn mit Kindern „etwas nicht stimmt“. Der Unterstützungsbedarf von Familien in schwierigen Situationen wird in vielen Fällen zuerst über den Kontakt mit den Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen in Kliniken und Ambulanzen festgestellt. Sie sind in der Lage, in interdisziplinären Netzwerken des Kinderschutzes "Schlimmeres" zu verhindern.

Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelte der BeKD e.V. mit der IG freiberuflich und/oder präventiv tätiger Kinderkrankenschwestern das Weiterbildungskonzept für die Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, das inzwischen bundesweit Anerkennung gefunden hat und umgesetzt wird.

(Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Website www.bekd.de).

Ausbildung im Schwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Die Sicherung der Pflegequalität durch Erhalt der Expertise in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege steht für den BeKD e.V. nach wie vor im Vordergrund. Deshalb fordern wir, den Ausbildungsschwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in der Erstqualifikation zu erhalten.

Die qualifizierte Pflege von Kindern und Jugendlichen ist im stationären und ambulanten Setting und situationsorientiert im Familiensystem zu gestalten. Der Bedarf von an Unterstützungs- und Beratungsleistungen, den Eltern im Zusammenhang mit der Pflege gesunder, kranker und behinderter Kinder und Jugendlicher haben, nimmt zu. Von elementarer Bedeutung sind deshalb Kompetenzen zur Schulung, Anleitung und Beratung der Angehörigen.

Kinder und Jugendliche benötigen eine an ihren spezifischen gesundheitlichen Erfordernissen orientierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Die Deckung des dazu notwendigen Fachkräftebedarfs muss auch in Zukunft durch eine qualifizierte Ausbildung im Schwerpunkt sichergestellt sein.

(Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Website www.bekd.de).

Projekt Pflegebedarf bei Kindern und Jugendlichen: Entwicklung und aktueller Stand

Die Ergebnisse der Untersuchung von Dr. Elisabeth Holoch zur Ermittlung der Pflegebedürftigkeit und zur Erhebung des Pflegebedarfs bei Kindern und Jugendlichen bilden die Grundlage für ein Forschungsprojekt, das der BeKD e.V. gemeinsam mit der GKinD durchführt. Ziel ist die Entwicklung adäquater Assessmentinstrumente.

Kinder- und Jugendliche sind nicht nur krankheitsbedingt, sondern auch alters- und entwicklungsbedingt in ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt. Zur Erfassung ihrer Pflegebedürftigkeit müssen sowohl ihre spezifischen Entwicklungserfordernisse als auch die Kompetenzen ihrer Eltern bzw. Bezugspersonen in den Blick genommen und in die pflegerische Unterstützung einbezogen werden.

Die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen und die Qualität ihrer (Weiter-)Entwicklung sind „abhängig“ von der Qualität ihrer Versorgung, ihrer Pflege – die nur von fachgerecht ausgebildeten Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen und durch passgenaue Assessmentinstrumente sichergestellt werden kann.

(Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Website www.bekd.de).

Selbstverwaltung der Pflegeberufe / Registrierung beruflich Pflegender

Der BeKD e.V. setzt sich gemeinsam mit seinen berufspolitischen Partnern im Deutschen Pflegerat (DPR) seit Jahren für eine Selbstverwaltung der Pflegeberufe ("Pflegekammer") und damit auch für eine Registrierung aller Berufsangehörigen ein. In vielen Bundesländern liegen Umfrageergebnisse zur Akzeptanz der Kammer vor und es werden vorbereitende Schritte im Hinblick auf die Einrichtung von Pflegekammern durch die Sozialministerien in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden unternommen.

(Weitere Informationen zur Selbstverwaltung der Pflegeberufe und zur Registrierung beruflich Pflegender auf den Websites www.pflegekammer-jetzt.de und www.regbp.de)

G-BA Richtlinie für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen

In der im Juni 2013 veröffentlichten Überarbeitung der G-BA Richtlinie für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen wurde erstmals die ständige Verfügbarkeit mindestens einer Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft je intensivtherapiepflichtigem Frühgeborenen festgeschrieben. Außerdem dauerhaft jederzeit mindestens eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft je zwei intensivüberwachungspflichtigen Frühgeborenen. Diese Regelung ist aus Sicht des BeKD e.V. ein großer Erfolg für die Qualitätssicherung in der Pflege kranker Kinder und Jugendlicher.

Die Richtlinie unterstreicht, wie wichtig der Erhalt der Expertise in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und damit der Erhalt des Ausbildungsschwerpunktes Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in der Erstqualifikation ist.

(Weitere Informationen zum G-BA und zur Richtlinie auf der Website www.g-ba.de)

Der BeKD e.V.: "Kindsein braucht unsere Pflege"

Der Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD) e.V. vertritt seit mehr als 30 Jahren die Belange der professionellen Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, ein eigenständiges Pflegeberufsfeld mit spezifischem Kompetenzprofil. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen sind in allen Sektoren des Gesundheitswesens und in Einrichtungen des Sozial- und Bildungswesens tätig.

Das Handlungsspektrum erstreckt sich:

- von gesundheitsfördernden und präventiven Aufgaben
- über die Pflege von akut und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen im akutstationären, im ambulanten und Langzeitpflegebereich
- bis hin zur Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen
- sowie dem zielgerichteten und geplanten Übergang von chronisch kranken Jugendlichen von der Gesundheitsversorgung für Kinder in die Gesundheitsversorgung für Erwachsene
- und auf die Begutachtung von Pflegebedürftigkeit bei Kindern und Jugendlichen.

Der BeKD e.V. ist Mitglied im Deutschen Pflegerat (DPR) und der Paediatric Nursing Associations of Europe (PNAE). Der BeKD e.V. engagiert sich in verschiedenen Netzwerken für das Wohl von Kindern und Jugendlichen und ist Mitglied im Beirat des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH).

(Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf unserer Website www.bekd.de).

Frauke Leupold

Vorsitzende des BeKD

BeKD e.V.-Geschäftsstelle
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover
Tel.: 0511 – 282608 / 0176 - 52632941
Bv-Kinderkrankenpflege@t-online.de
www.bekd.de



Download:

www.dgkj.de/presse/pressefotos